

Neue Impulse für das Wildgehege im Bergkurpark

Neue Bewirtschaftung durch Familie Teerling vom Mühlengut Voldagsen - Vielfältige Angebote in Planung



© Stadt Bad Gandersheim

Das Wildgehege im Bergkurpark hat einen neuen Besitzer gefunden. Die Familie Teerling vom Mühlengut Voldagsen hat das 10 Hektar große Gelände gepachtet und möchte die Stadt um eine Attraktion reicher machen.

Gemeinsam mit Bürgermeisterin Franziska Schwarz und dem Allgemeinen Vertreter Jürgen Schnute hat Familie Teerling jetzt eine Ortsbegehung vorgenommen und ihre künftige Pläne mit Ausgestaltung und Tierbesatz des großzügigen Areals erläutert.

Geplant ist nicht nur das Wiederbeleben des Wildgeheges, sondern die Gründung eines Lern- und Erlebnisentrums für Jung und Alt mit kleinen Events und kulturellen Veranstaltungen. Bereits in den 90er Jahren wurde auf dem Hanggrundstück der Versuch unternommen, ein Wildgehege als Freizeitangebot für Touristen und Kurgäste anzubieten.

Das Projekt geriet nach erfolgreicher Anfangszeit allerdings in Vergessenheit. Eine solide Infrastruktur mit einem vorhandenen Gehege konnte aber erhalten werden. „Wir haben hier eine sehr gute Grundbasis, auf der wir aufbauen können“, so Jan Teerling. Dennoch wartet nun auf die Familie eine Menge Arbeit.

Die Wege müssen freigelegt und die Informationstafeln und Beschilderungen ausgetauscht oder neu entwickelt werden. Besichtigen können Besucher das Gehege aber schon jetzt.

Wildtiere hautnah erleben

Mit dem Wildpark möchten sie besonders Kindern die heimischen Wildtiere näher bringen. Auf dem offen gestalteten Grundstück können Gäste ganz ungezwungen inmitten der Herde Rot-, Dam- und das ziegenähnliche Muffelwild entdecken.

Ein geplanter Futterautomat wird einen noch intensiveren Kontakt möglich machen. Langfristig sollen noch weitere Wildtierarten aufgenommen werden. Führungen für Schulklassen, Kurgäste oder anderen Interessierten werden neben den neu aufgearbeiteten Lerntafeln Wissenswertes rund um das Thema Wild vermitteln.

Ein Besuch bietet den Gästen die Möglichkeit, die Tiere aus direkter Nähe zu erleben, denen sie in der freien Natur so nie begegnen würden. Zusammen mit dem einzigartigen Panoramablick über Bad Gandersheim bietet das Wildgehege im Bergkurpark damit ein spannendes Ausflugsziel.

Zudem ist das Gelände nur wenige Gehminuten von der Innenstadt und anderen touristischen Angeboten wie den Erlebnispfaden im angrenzenden Cluswald oder dem Skulpturenweg zum Kloster Lamspringe entfernt und somit hervorragend zu erreichen.

Einbindung der lokalen Bevölkerung

Um den für Bad Gandersheim besonders wichtigen Reha-Patienten und Kurgästen noch in diesem Jahr etwas bieten zu können, wird jede helfende Hand benötigt. Christiane Teerling macht deutlich: „Wir können uns gut vorstellen mit den Jugendlichen vor Ort zusammenzuarbeiten.

Wir haben zum Beispiel einige Bänke, die behandelt werden müssen. Denkbar wäre es auch, mit den Berufsschulen zu kooperieren, auch für weitere Projekte. Wir wollen zusammen mit der Bevölkerung einen Kultur- und Erlebnisort aufbauen“.

Das Wildgehege soll demnach nicht nur eine touristische Attraktion für Bad Gandersheim werden. Der gemeinschaftliche Nutzen ist das oberste Ziel. Gelingen soll dies mit kleinen Events und gemeinsamen Projekten mit den lokalen Kulturträgern, Schulen oder Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Weiteres Gehege in Stroit

Wer nach einem Besuch des Bergkurparks noch nicht wild genug ist, kann die Wildfarm der Teerlings im benachbarten Stroit erkunden. Dort findet man weiteres Damwild sowie ein Heckrinderpärchen, eine Rückzüchtung des bereits ausgestorbenen Auerochsen.

Hier wird das Wild biologisch gezüchtet, um es in Geschäften, Märkten oder im Hofladen des Mühlenguts zu verkaufen. Das Gelände soll ebenfalls mit Informationstafeln und einer Beschilderung ausgestattet werden, da das Gehege mittlerweile zu einem beliebten Ziel von Spaziergängern geworden ist.

Der Hofladen und die Jausenstation des Mühlenguts befinden sich im kleinen Voldagsen, einem Ortsteil von Einbeck. Hier finden Interessierte nicht nur schmackhafte Wildspezialitäten aus eigener Herstellung, sondern weitere hausgemachte und einfallsreiche Köstlichkeiten wie passende Marmeladen zum Wild die man in der Jausenstation auf dem Mühlengut auch gleich probieren kann.

Informationen über das „Mühlengut Voldagsen“, den Hofladen sowie die Wildfarmen in Stroit und Bad Gandersheim finden Sie unter www.hils-bioenergie.de.

Das Wildgehege Bergkurpark befindet sich oberhalb von Bad Gandersheim am Hagenbergpark und ist außerhalb der Brut- und Setzzeit (April bis Juli) dauerhaft begehbar. Der Eintritt ist frei und Parkplätze sind vorhanden.

Meldung vom 06.09.2016
